

Bettina von Arnim

## Eros

Im Bett der Rose lag er eingeschlossen,  
Im Wechselschimmer ihrer zarten Seiten,  
Die taugbrochnen Strahlen schmeichelnd gleiten  
Hinein zu ihm, von Geisterhauch umflossen.

Mich dünkt, in Schlummer waren hingegossen  
Die reinen Glieder, durch des Dufts Verbreiten  
Und durch der Biene Summen, die zuzeiten  
Vorüberstreift an zitternden Geschossen.

Doch da beginnt mit einemmal zu schwellen  
Der Blume Kelch! Ins Freie nun gehoben,  
Erkenn ich ihn im Tagesglanz, dem hellen.

Es ist mein Auge vor ihm zugesunken,  
Der mich so seltsam mit dem Blick umwoben,  
In seinem Lichte lieg ich traume-trunken.